

Bericht zur Jahreshauptversammlung von Frank Muhlke

Im sportlichen Bereich gab es im vergangenen Jahr nur positives zu berichten. Die Jugendmannschaft wurde das dritte mal hintereinander Meister der Bezirksjugendliga.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren war uns jedoch ein Aufstieg in die Jugendliga nicht möglich. Die dort geltenden Bestimmungen würden es uns nicht ermöglichen, eine Mannschaft zu stellen. Deshalb wurde in diesem Jahr auf die Aufstiegskämpfe verzichtet.

Bei den Deutschen Meisterschaften konnten wir auch wie in den letzten Jahren zuvor Marcel Fehrenbach und Patrick Muhlke [abstellen](#). Hierbei konnte im Freistil Patrick einen hervorragenden 3. Platz bei den A-Jugendmeisterschaften erringen.

Bei den besuchten Turnieren rang die Jugend fast immer um die vorderen Plätze mit. Hier hervorheben will ich Marcel Fehrenbach, der auf jedem Turnier des 1. Platz errang.

Um die Jugendlichen an das Ringen auf internationaler Ebene zu ermöglichen nahmen Felix Klausmann, Marcel Fehrenbach, Marcus Mickein und Patrick Muhlke auf einem intern. Turnier in Belgien teil. Begleitet wurden sie die drei Tage von Helmut Emler und mir.

Bei diesem Turnier nahmen 13 Nationen teil, wobei von den Ländern jeweils die Kaderringer antraten. Wie wir dann feststellen konnten können sich unsere Ringer auf internationaler Ebene sehen lassen. Marcel Fehrenbach errang von 8 Teilnehmern souverän in der B-Jugend den ersten Platz. Des weiteren wurde er als Bester Ringer in seiner Jugend ausgezeichnet. Einen hervorragenden 2. Platz von 10 Teilnehmern konnte sich Marcus Mickein sichern. Im Halbfinale kam es zu dem Duell Felix Klausmann und Marcus Mickein. Nach dem Sieg von Marcus zog dieser ins Finale ein. In diesem traf er dann Kadetten-Nationalringer aus Ungarn Zsombor Gulyas, der ihm keine Chance lies. Felix Verlor seinen Kampf gegen den Kaderringer von NRW Surikov, Kyrill und wurde 4. In der 58 kg Gewichtsklasse der Kadetten errang Patrick Muhlke den 3. Platz von 5 Teilnehmern.

Das Ergebnis zeigt, dass sich unsere Ringer auch auf internationaler Ebene behaupten können. Wichtig für mich ist es, gerade unseren Ringern solche Vergleichsmöglichkeiten zu ermöglichen. Aber aufgrund der Kosten, ist das leider ein Problem, auf das wir in die Zukunft mehr eingehen müssen. Es muss einfach mehr Geld zur Verfügung stehen, damit man die Jugendlichen weiter bringt.

Auch will ich noch anmerken, dass drei unserer Ringer im Stützpunkt in Freiburg trainieren. Marcel Fehrenbach nimmt an dem Projekt Schule-Verein teil. Patrick ist weiterhin im Kadertraining des SBRV und Marcus Mickein hat seit diesem Jahr die Möglichkeit erhalten, ebenfalls am Kadertraining im gr.-röm teilzunehmen.

Sehr erfreut bin ich über die Jugendlichen, die aus der Jugend dieses Jahr herausgewachsen sind. Alle konnten übergangslos in die Aktiven Mannschaften eingebunden werde. So werden in der kommenden Saison Patrick und Felix nur noch für die Aktiven Mannschaft zur Verfügung stehen. Marcel und Marcus haben noch die Möglichkeit in der Jugendmannschaft zu ringen und werden aber auch ihren Platz bei den Aktiven finden.

Einen Wermutstropfen habe ich jedoch. Uns ist es leider nicht gelungen, einen 2. aktiven Jugendtrainer zu gewinnen. Hierbei möchte ich mich ganz herzlich bei Helmut Emler bedanken, der das Jugendtraining wieder voll leitet. Aber nicht nur im Jugendbereich engagiert sich Helmut, sondern leitet zusammen mit dem Aktiven-Trainer Frank Drescher das Aktiven Training.

Für die Zukunft der Jugend ist es jedoch zwingend erforderlich einen zweiten Jugendtrainer haben, der sich vor allem um unseren Nachwuchs im Bereich der 4-7 Jährige kümmert.

Aus meiner Sicht heraus, können wir langfristig auf eine Mannschaft der Aktiven zählen, die sich auch in den oberen Ligen halten wird. Es wird immer uns Ziel bleiben, mit eigenen Ringern eine Mannschaft zu stellen. Ich denke mir, dass wir das in absehbarer Zukunft auch schaffen werden.